KREIS UNNA
DER LANDRAT

21.04.2022 **Drucksache 060/22**

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Kreis Unna

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz	09.05.2022	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	25.05.2022	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	13.06.2022	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	14.06.2022	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Mobilität, Natur und Umwelt	
Berichterstattung	Dezernent Ludwig Holzbeck	
Budget	69	Mobilität, Natur und Umwelt
Produktgruppe	69.04	Mobilität und Klimaschutz
Produkt	69.04.02	Klimaschutz

Haushaltsjahr	**Ertrag/Einzahlung [€]**
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

1. Das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Kreis Unna wird beschlossen.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes umzusetzen.
3. Dem Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz ist jährlich über die Umsetzung zu berichten.
4. Der Landrat wird beauftragt, für die Umsetzung und zum Aufbau eines Klimaschutz-Controllings einen Förderantrag für das 3-jährige Anschlussvorhaben zu stellen.

Sachbericht

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2019 die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Unna beschlossen. Die Kreisverwaltung hat daraufhin für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes einen Förderantrag beim Bundesumweltministerium bzw. der zuständigen Stelle „Projektträger Jülich (PTJ)“, gestellt. Die Förderung ermöglicht es für zwei Jahre eine Stelle für das Klimaschutzmanagement zu schaffen sowie personell zu besetzen und mit Hilfe dieser Personalressource das Integrierte Klimaschutzkonzept zu erarbeiten.

Der Kreis erhielt am 11. Juni 2020 die Förderzusage und die Stelle wurde zum 1. August 2020 besetzt. Das zu erarbeitende Klimaschutzkonzept zeigt auf, welche technischen und wirtschaftlichen Potenziale zur Minderung von Treibhausgasen (THG) bestehen und legt kurz- (bis drei Jahre), mittel- (drei bis sieben Jahre) und langfristige (mehr als sieben Jahre) Ziele und Maßnahmen zur Minderung der THG-Emissionen fest. Die Inhalte des Klimaschutzkonzeptes gehen des Weiteren konkret auf die lokalen Besonderheiten des Kreises Unna ein.

Der Kreis Unna ist sich seiner Rolle und Verantwortung für den Klimaschutz bereits seit vielen Jahren bewusst. Schon 2007 hat der Kreistag die Initiative zum Klimaschutz im Kreis Unna „UNsere Energie für gutes Klima“ auf den Weg gebracht. Die klimapolitischen Ambitionen des Kreises nehmen auch eine prominente Rolle in der 2013 aufgestellten und danach kontinuierlich fortgeschriebenen Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises ein. Mit dieser Vielzahl von bereits umgesetzten oder begonnenen Maßnahmen hat der Kreis Unna erhebliche Fortschritte zur Minderung der Treibhausgasemissionen eingeleitet, dennoch sind die Potenziale zur Erreichung der internationalen Ziele bei Weitem nicht ausgeschöpft. Daher hat der Kreistag des Kreises Unna in seiner Sitzung am 2. Juli 2019 weitreichende Beschlüsse zum Klimaschutz im Kreisgebiet getroffen. Darunter die Ausrufung des Klimanotstandes im Kreis Unna sowie der Beschluss zur Entwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für das Kreisgebiet. Am 1. September 2020 beschloss der Kreis Unna zudem die klimapolitischen Leitlinien des Kreises – entwickelt auf Grundlage der vierten Klimaschutzkonferenz im Kreis Unna (15. Februar 2020) und unter Mitarbeit der kreisinternen „Arbeitsgruppe Klimaschutz“– und legitimierte damit die Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes und die Etablierung eines Klimaschutzmanagements im Kreis Unna.

Mit dem erarbeiteten Integrierten Klimaschutzkonzept hat der Kreis Unna nun eine umfassende Handlungsgrundlage zur Hand, um den Klimaschutzprozess im Kreisgebiet strategisch zu bündeln und langfristig auszurichten.

Zur Verstetigung der Aufgaben des Klimaschutzmanagements ist beabsichtigt, ein Anschlussvorhaben von drei Jahren zu beantragen. In diesem werden durch das Klimaschutzmanagement Maßnahmen und Projekte des Klimaschutzkonzeptes umgesetzt und ein Klimaschutz-Controlling in der Verwaltung aufgebaut.

Die für die Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes in 2022 erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2022 bereits zur Verfügung. Die in den Folgejahren erforderlich werdenden Mittel werden in die jeweiligen Haushaltsberatungen eingebracht.

Anlage

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Kreis Unna